

17.07.2007 - 07:04 Uhr

comparis.ch zu kantonalen Unterschieden bei Autoversicherungsprämien - Nidwaldner fahren am günstigsten

Zürich (ots) -

- Hinweis: Hintergrundinformationen können kostenlos im pdf-Format unter <http://presseportal.ch/de/pm/100003671> heruntergeladen werden -

Tessiner zahlen die höchsten Autoversicherungsprämien. Dies zeigt eine Analyse des Internet-Vergleichsdiensts comparis.ch. Ebenfalls tiefer in die Tasche greifen muss man in den Kantonen Jura und Basel Stadt. Besser fahren die Nidwaldnerinnen und Nidwaldner: In ihrem Kanton sind die Autoversicherungsprämien am tiefsten. Auch in Obwalden und Uri bezahlt man verhältnismässig tiefe Autoversicherungsprämien.

Der Internet-Vergleichsdienst comparis.ch hat zum zweiten Mal nach 2005 untersucht, wie sich die Autoversicherungsprämien nach Kantonen unterscheiden. Wie bereits beim ersten Mal zahlen die Tessiner schweizweit die höchsten Versicherungsprämien. Die Tessiner verursachen in den Augen der Versicherungsgesellschaften offensichtlich mehr Schäden als Autofahrerinnen und Autofahrer aus anderen Kantonen, deshalb müssen sie mehr Prämien bezahlen. Die tiefsten Prämien bezahlt man im Kanton Nidwalden. Günstig sind auch Obwalden und Uri. Zu den teuersten Kantonen zählen neben dem Tessin auch Jura und Basel-Stadt.

Die Höhe der Autoversicherungsprämie hängt von vielen Faktoren ab. Dazu gehören Fahrpraxis, Schadenshäufigkeit, Auto, aber auch Alter, Nationalität und eben der Wohnkanton. comparis.ch wollte wissen, wie gross der Einfluss des Wohnkantons auf die Höhe der Haftpflicht- und Vollkaskoprämien ist. Für die Analyse hat comparis.ch ein typisches Fahrerprofil ausgewählt: 40-jähriger Schweizer, langjährige, unfallfreie Fahrpraxis, mit einem VW Golf 1,6, nicht geleast. Um die Unterschiede zwischen den Kantonen zu bestimmen, wurden alle Parameter gleich gehalten und nur der Kanton gewechselt. Die Analyse basiert auf den Haftpflicht- und Vollkaskoprämien der Versicherungsgesellschaften, die einen Prämienrechner auf dem Internet zur Verfügung stellen. Diese Gesellschaften sind: Auto TCS, AXA Winterthur, Coop, Basler, Vaudoise, Zürich und Zurich Connect (ehemals Züritel).

Schwyzer fahren sicherer, Schaffhauser auch
An der Spitze und am Schluss der Rangliste hat sich im Vergleich zur Auswertung aus dem Jahr 2005 nichts geändert: Nidwalden immer noch vorn, Tessin am Schluss. Die Durchschnittsprämie der sieben Anbieter in Nidwalden liegt bei 1030 Franken pro Jahr, im Tessin bei 1193 Franken. Im Vergleich zum Jahr 2005 sind die Versicherungsprämien in allen Kantonen günstiger geworden.

Die Auswertung von comparis.ch zeigt, dass sich die Schwyzer um sechs Ränge verbessert haben und nun auf dem sechsten Rang liegen. Die Versicherungsgesellschaften stufen die Schadenshäufigkeit im Kanton Schwyz geringer ein als noch vor zwei Jahren. Ebenfalls deutlich besser als noch vor zwei Jahren fahren die Schaffhauserinnen und Schaffhauser: Sie haben fünf Ränge gut gemacht und liegen neu an achter Stelle der Kantone mit den günstigsten Autoversicherungsprämien (siehe Tabelle).

Bündner und Glarner als Verlierer
"GR" oder "GL" auf dem Nummernschild verheisst offenbar wenig Gutes: Sowohl Graubünden wie auch Glarus sind in der Rangliste der Kantone mit den günstigsten Autoversicherungsprämien am meisten nach hinten

gerutscht: minus acht, respektive minus sechs Ränge. Immerhin liegen aber beide Kantone bei der Prämienhöhe noch im Mittelfeld. Die sprichwörtliche Berner Langsamkeit wirkt sich auch im Strassenverkehr aus: Wer langsam fährt, verursacht weniger Unfälle, was tiefere Prämien bedeutet. Darum: Rang vier für den Kanton Bern.

Zu den teuersten Kantonen gehören neben dem Tessin und dem Jura auch die Stadtkantone Genf und Basel-Stadt. "Weil der Verkehr in Städten und grossen Agglomerationen dichter ist, ist eben auch die Unfallgefahr grösser", so Martin Scherrer, Versicherungsexperte beim Internet-Vergleichsdienst comparis.ch. "Dies wirkt sich direkt auf die Prämienhöhe aus."

Neues Auto - günstige Versicherung

Nur wegen der Höhe der Autoversicherungsprämien den Kanton zu wechseln, lohnt sich jedoch kaum. Der durchschnittliche Preisunterschied zwischen Nidwalden und Tessin von 163 Franken macht die Kosten eines Wohnortwechsels nicht wett.

Was sich dagegen lohnt, ist ein individueller Vergleich der Autoversicherungsprämien. Gelegenheit dazu ist zum Beispiel der Kauf eines neuen Autos. Die Unterschiede zwischen den Anbietern sind je nach Fahrerprofil und Auto enorm.

Kontakt:

Martin Scherrer
Chief Operating Officer
Telefon: 044 360 52 62
E-Mail: media@comparis.ch
Internet: www.comparis.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100539199> abgerufen werden.